



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Qualität und
Entwicklung in
Praxen®

10 Jahre Aktionsbündnis Patientensicherheit

Workshop 16: Instrumente des Risikomanagements in der Praxis

Auf der sicheren Seite mit 'Mein PraxisCheck' und QEP®

Ulrike Schmitt

KBV, Dezernat Sektorenübergreifende Qualitätsförderung, Versorgungskonzepte,
Qualitätsmanagement, Patientensicherheit


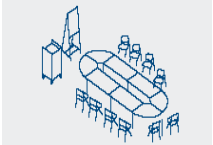




Webapplikation ‚Mein PraxisCheck‘

- Online-Tool zur Selbstbewertung
- Kostenloser Service für ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und Praxisteams
- Basiert auf QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen®
- Ergebnisbericht mit Tipps für Verbesserungsvorschläge und weiterführenden Informationen
- Grafische Darstellung der Ergebnisse mit Benchmarking
- Themen: Hygiene, Informationssicherheit, Impfen
- Veröffentlichung 2012 (Informationssicherheit), 2014 (Hygiene), 2015 (Impfen)
- Zugriffszahlen: 46.000 (Stand 04/2015)



QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen®

- QM-Verfahren speziell für Praxen, Kooperationen, MVZ
- modular, indikatorenbasiert, leicht verständlich und umsetzbar, praxisbezogen, Patientenversorgung im Mittelpunkt, zertifizierungsfähig
- Unterstützungs- und Serviceangebot der Kassenärztlichen Vereinigungen und der KBV mit Materialien, Schulungen, Beratung
- Weitere Informationen www.kbv.de/qep

Baustein 1	Baustein 2	Baustein 3	Baustein 4	Baustein 5
<p>Qualitätsziel-Katalog</p> 	<p>Einführungseminar</p> <p>Schulungscurricula Dienstleistungskonzept der KVen</p> 	<p>QEP-Manual</p> 	<p>Zertifizierung</p> 	<p>Unterstützungsangebote</p>  

„Mein PraxisCheck“

- ➔ Information und Sensibilisierung der Praxen
- ➔ Unterstützung bei der Umsetzung rechtlicher und normativer Vorgaben
- ➔ Vermeidung von Restriktionen und Haftungsrisiken
- ➔ Umsetzung von Qualitätsmanagement

www.kbv.de/praxischeck



1

Wie stellen Sie sicher, dass alle Teammitglieder die Maßnahmen der Handhygiene kennen und umsetzen können? Wie werden alle Teammitglieder motiviert, die Anforderungen an die Handhygiene und den Hautschutz einzuhalten?

Alle Teammitglieder kennen die Maßnahmen der Handhygiene und können sie demonstrieren.

Wir haben alle im Rahmen unserer Ausbildung das richtige Vorgehen gelernt.

Wir versuchen, je nach Arbeitsaufkommen und Zeit die Handhygiene im täglichen Ablauf nicht zu vergessen.

Ich weiß nicht.

Sehr gut! Nutzen Sie die jährliche Hygieneunterweisung zur Auffrischung des Wissens und zur Demonstration des richtigen Vorgehens. Die Praxisleitung sollte mit gutem Beispiel als Vorbild wirken!

3

Mein PraxisCheck Hygiene

IHRE AUSWERTUNG Thema: Hygiene

Die Ergebnisse im Überblick
Ihre Selbstebewertung vom 13.04.2015 um 17:32 Uhr

+ Gut umgesetzt	53%
~ Zu verbessern	21%
! Risikoreich	16%
? "Ich weiß nicht"	11%
○ Nicht beantwortet	0%

© 2015 KBV

» Wir arbeiten für Ihr Leben gern.« www.ihre-aerzte.de

Mein PraxisCheck

Thema: Hygiene

Frage 7 von 19

[Check abbrechen und Ergebnisse anzeigen](#)

Wie stellen Sie sicher, dass alle Teammitglieder die Maßnahmen der Händehygiene kennen und umsetzen können? Wie werden alle Teammitglieder motiviert, die Anforderungen an die Händehygiene und den Hautschutz einzuhalten?

Alle Teammitglieder kennen die Maßnahmen der Händehygiene und können sie demonstrieren.

Wir haben alle im Rahmen unserer Ausbildung das richtige Vorgehen gelernt.

Wir versuchen, je nach Arbeitsaufkommen und Zeit die Händehygiene im täglichen Ablauf nicht zu vergessen.

Ich weiß nicht.

Sehr gut! Nutzen Sie die jährliche Hygieneunterweisung zur Auffrischung des Wissens und zur Demonstration des richtigen Vorgehens. Die Praxisleitung sollte mit gutem Beispiel als Vorbild wirken!

IHRE AUSWERTUNG

Thema: Hygiene

Die Ergebnisse im Überblick

Ihre Selbstbewertung vom 13.04.2015 um 17:32 Uhr

+

Gut umgesetzt

Hygieneplan (Frage 1)
Flächenreinigung und -desinfektion (Frage 4)
Verantwortlichkeiten im Team (Frage 5)
Einarbeitung neuer Mitarbeiter (Frage 6)
Schutzkleidung (Frage 10)
Ablaufbeschreibungen zur Instrumentenaufbereitung (Frage 11)
Teamkompetenz Medizinproduktaufbereitung (Frage 12)
Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz (Frage 14)
Aufbewahrung von Medikamenten und Verbrauchsmaterialien (Frage 17)
Risiko- und Fehlermanagement (Frage 18)

53%

~

Zu verbessern

Reinigungs- und Desinfektionsplan (Frage 2)
Händehygiene-Compliance (Frage 7)
Qualifikationsnachweis Medizinproduktaufbereitung (Frage 13)
Abfallentsorgung (Frage 18)

21%

!

Risikoreich

Mittel und Geräte zur Reinigung und Desinfektion (Frage 3)
Handwaschplätze (Frage 8)
Unterweisungen zu Infektionsrisiken (Frage 15)

16%

?

"Ich weiß nicht"

Hautschutzplan (Frage 9)
Hygienedaten (Frage 19)

11%

○

Nicht beantwortet

0%

Tipps für Ihr Qualitätsmanagement

Notizen

!

Bereiche in Ihrer Praxis mit hohen Risiken

Mittel und Geräte zur Reinigung und Desinfektion (Frage 3)

Prüfen Sie, ob die eingesetzten Mittel und Geräte den Vorgaben (z.B. VAH –, Verbund für angewandte Hygiene bzw. RKI-Listung) entsprechen und im Hygieneplan sowie im Reinigungs- und Desinfektionsplan die konkreten Mittel und deren Anwendung (z.B. Konzentration, Einwirkzeiten) schriftlich benannt sind.

Tipp

Tipp

Die Auswahl der Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie –Geräte erfolgt nach Zweck der Anwendung und benötigtem Wirkspektrum. Desinfektionsmittel für die Routinedesinfektion sollten VAH- (Verbund für angewandte Hygiene) oder RKI-gelistet sein. Flächen mit geringem Übertragungsrisiko können mit Haushaltsreiniger gereinigt werden, auf Flächen mit höherem Übertragungsrisiko ist eine Wischdesinfektion mit einem Flächendesinfektionsmittel notwendig. Art und Anwendung der Geräte (Reinigungsutensilien wie Putzeimer, Reinigungstücher, Mopps) sind festzulegen und die Reinigungskraft entsprechend zu unterweisen. Die Flächendesinfektion ist grundsätzlich als Wischdesinfektion durchzuführen. Alle Mittel und Maßnahmen sind im Hygieneplan und im Reinigungs- und Desinfektionsplan schriftlich zu benennen. Legen Sie die Verantwortlichkeiten für Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen konkret fest (wer, was, womit, wie, wann). Für das Bestellwesen von Reinigungs- und Desinfektionsprodukten sind ebenfalls klare Regelungen zu treffen.

Weitere Informationen:
4.3.3 (1) Umsetzungsvorschlag aus dem QEP-Manual Leitfaden zu Organisation und Hygienemanagement in der Arztpraxis der AG Praxishygiene der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (www.krankenhaushygiene.de).

Handwaschplätze (Frage 8)

Vorsicht! Bitte beachten Sie die korrekte Ausstattung der Waschplätze gemäß TRBA 250 mit handbedienungsreifen Flüssigseife- und Händedesinfektionsmittelspendern (Nachfüllen aus Kanistern für Händedesinfektionsmittel nicht erlaubt) sowie mit Einmalhandtüchern.

Tipp

Tipp

Es wird empfohlen, Händedesinfektionsmittelspender in jedem Sprech- und Behandlungszimmer, im Labor und in Funktionsräumen vorzuhalten. In Behandlungsräumen und in medizinischen Funktionsbereichen muss in jedem Raum ein Desinfektionsmittelspender verfügbar und tätigkeitsnah für das medizinische Personal erreichbar sein. Es ist u. a. erforderlich, vor und nach jeder Patientenbehandlung die Hände zu desinfizieren.

Die Fragen und Antworten basieren auf QEP - Qualität und Entwicklung in Praxen, einem Angebot der KBV. Mehr dazu finden Sie im Internet unter www.kbv.de/html/qep.php



»Ich bin eine
von 150.000
Haus- und
Fachärzten und
Psychotherapeuten
Deutschlands.
**Ich arbeite für
Ihr Leben
gern.«**

Gunthild Kayser
Dr. Gunthild Kayser,
KINDER- UND JUGENDÄRZTIN

www.ihre-aerzte.de

Die Haus- und
Fachärzte

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.

» Wir arbeiten für Ihr Leben gern.« www.ihre-aerzte.de